

Zurück zur Straßenspielkultur

BALLSCHULE HEIDELBERG Großer Andrang bei der Schulung in der Halle der TG 75 / Motorische Entwicklung von Kindern fördern

Von Prisca Jourdan

DARMSTADT. Kinder spielen heute anders als ihre Eltern und Großeltern. Diese Erkenntnis hat Professor Doktor Klaus Roth vor etwa 20 Jahren dazu bewogen die Heidelberger Ball-schule zu gründen. Ziel ist es, „den Kindern die Straßenspielkultur zurückzugeben“, sagt Roth.

Dazu bietet die Ballschule regelmäßig Fortbildungen für Übungsleiter, Lehrer oder Erzieher an. So auch in der Sporthalle der TG 75 Darmstadt am Ziegelbusch. Knapp 50 Teilnehmer sind gekommen, um sich von Roth und seinem Team neue Anreize für Training oder Unterricht zu holen. In Zweier- und Dreier-Teams werden Bälle über den Partner geworfen, mit dem Fuß gestoppt und zurückgespielt, dann steht das Spiel „Feuer, Wasser, Luft“ auf dem Programm. Es geht um einfache Dinge: Bewegung, Fitness, Koordination.

Jugendliche sind heute weniger fit als früher

„Im Alter von zwölf Jahren bewegen sich nur acht Prozent der Mädchen und zwölf Prozent der Jungen im Alltag und beim Sport ausreichend“, erklärt Klaus Roth. Die Konsequenz: Die Jugendlichen sind weniger fit, motorisch unterentwickelt und auch in ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit eingeschränkt, denn „Bewegung er-

höht auch die Lernbereitschaft in der Schule“, betont Roth, der an der Universität Heidelberg lehrt. Sportart-spezifisches Training in Vereinen könne das Defizit der Kinder nur bedingt auf-fangen, so der Ballschulgründer, denn „bevor man trainiert, muss das Spielen gelernt werden“.

Einen Ballschule-Lehrgang bei der TG 75 anzubieten, sei für ihn auch ein Stück weit eine Herzensangelegenheit, sagt der gebürtige Darmstädter, der seit 50 Jahren Vereinsmitglied ist.

Das Angebot ist auf große Nachfrage gestoßen, nicht nur Darmstädter Vereine, sondern auch Schulen, Kindergärten und Vereine aus dem Landkreis haben sich angemeldet. „Wir haben nicht lange gezögert, als das Schreiben der Ballschule kam“, sagt Steffen Körner, Jugend-Handballtrainer bei der HSG Weiterstadt-Braunshardt-Worfelden, der mit seinen Kolleginnen Caro Heim und Anita Keller teilnimmt. Auch Jessica Schmitt will die neuen Übungen und Elemente in ihr Mäd-

chenfußballtraining bei der DJK/SSG Darmstadt einbauen. Angelika Suchland von der TG 75 dagegen kennt das Konzept der Ballschule Heidelberg schon lange. Seit fast 15 Jahren nutzt sie das Wissen, hat bei dem Verein am Ziegelbusch schon viele Ballschulgruppen betreut. „Ich will auf dem neuesten Stand bleiben, außerdem kann man sich mit anderen austauschen“, erklärt sie ihre Teilnahme.

„Es geht hauptsächlich darum, den Teilnehmern beizu-

bringen, wie sie die Materialien der Ballschule am besten einsetzen“, sagt Klaus Roth. Er ist zufrieden mit dem Verlauf der Schulung. Im Theorieteil seien viele gute Fragen gestellt worden und auch in der Praxis würden alle mit viel Engagement mitmachen. „Es wäre toll, wenn viele Übungsleiter unsere Elemente in ihr Training einbinden würden oder sogar eine eigene Ballschul-Gruppe gründen würden“, ergänzt Roth. Spielen will schließlich gelernt sein.



Knapp 50 Teilnehmer lernen in der Halle der TG 75 Darmstadt neue Spiele und Übungen der Ballschule Heidelberg kennen, die dazu dienen, Kindern den Umgang mit dem Ball zu vermitteln. Foto: Peter Henrich

DAS KONZEPT

- ▶ Die Ballschule Heidelberg basiert auf aktuellen **sportwissenschaftlichen Erkenntnissen**. Das Angebot beginnt mit der Mini-Ballschule bereits im Kindergartenalter. Darauf aufbauend, wird die Ballschule für Grund-schulkinder angeboten.
- ▶ Die Übungen der Ballschule sind vielseitig und speziell auf das altersgemäße Können der Kinder ausgerichtet. **Spielerisches Lernen** und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Es gibt Übungen mit der **Hand**, dem **Fuß** und dem **Schläger**.
- ▶ In der Ballschule lernen die Kinder **Grundlagen** wie Dribbeln, Werfen oder die Bestimmung der Flugbahn eines Balls. Auch das Erkennen von Räumen und Laufwegen sowie gezieltes Überzahlspiel sind **Ziele der Ballschule**. (jou)